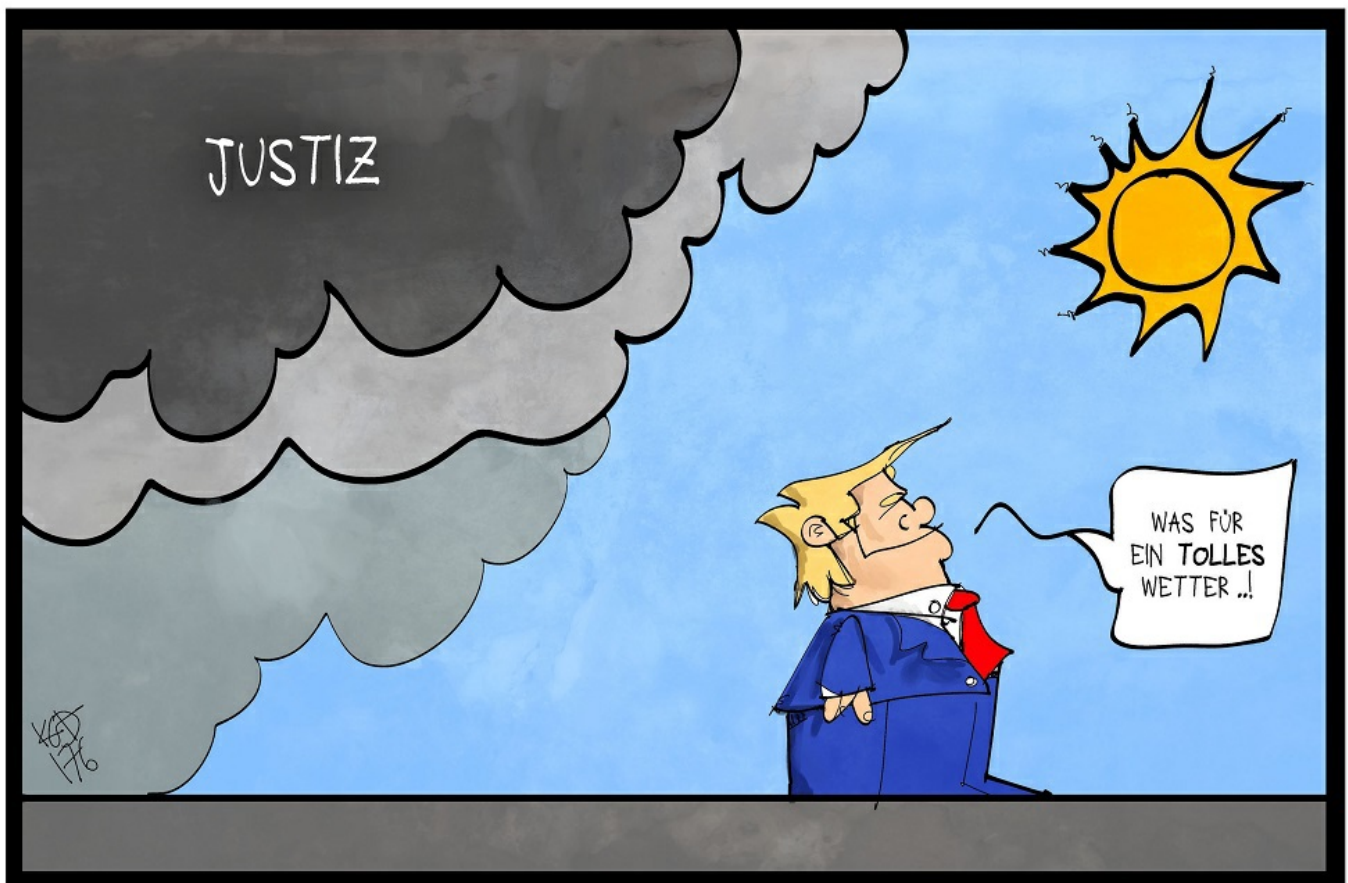


Trump im Russen-Sturm

Deutsche Presse-Agentur komponiert (dpa), TAGESSCHAU orchestriert

Donald Trump ist ein Idiot. Das jedenfalls ist in Deutschland fast überall zu lesen, zu sehen, zu hören. Nicht immer so krass, aber immer öfter. Nicht immer so deutlich, aber immer lauter. Nicht immer so offen, aber immer klarer: Der Mann muss weg! Der Abmarsch von Trump ist in deutschen Medien ziemlich beschlossene Sache. Und die Katzenmusik, die man dem US-Präsidenten zum Abgang spielt, quietscht zwar schauerlich, ist aber sorgsam orchestriert und dirigiert. Ein Beispiel für ein Medien-Stück der besonders schrägen Art lieferte jüngst eine Kooperation von DEUTSCHER PRESSEAGENTUR (dpa) und TAGESSCHAU: „Eine Wolke über Trumps Präsidentschaft“ lautete die Überschrift, und die Wolke, versteht sich, ist die „Russland-Affäre“. Das ist die dpa-Wolke, aus der ein Russen-Sturm kommt.



Diese düstere Wolke, in einem Text von dpa zusammengeballt und von der TAGESSCHAU über den deutschen Medienhimmel getrieben, bewässerte dann umgehend die BZ in Berlin, die GLOCKE im tiefen Westfalen, die FR in Frankfurt, die Saarbrücker Zeitung, die Rhein Zeitung, die Chemnitzer Morgenpost und hätte beinahe auch den OSSERVATORE ROMANO in deutscher Sprache noch bepinkelt, wenn sich nicht der Papst quergestellt hätte. Denn die dpa wird immer und überall zitiert, und die TAGESSCHAU ist offenkundig ihr Prophet.

Uli Gellermann / Friedhelm Klinkhammer /
Volker Bräutigam



DIE MACHT UM ACHT

Der Faktor
Tagesschau

PapyRossa

Die „dpa Deutsche Presse-

Agentur GmbH“ ist die größte Nachrichtenagentur der Bundesrepublik Deutschland und ein Muss für jede Redaktion. Sie unterhält in Deutschland zwölf Landesdienste, hat 680 Beschäftigte, und im Jahr 2015 lag ihr Umsatz bei etwa 90,7 Millionen Euro. Die dpa sollte sich nicht „Dienst“ nennen, denn sie dient nicht, sie herrscht die Journalisten in den Redaktionen an: Schreib dies! Unterschlag jenes! Denn wenn die Konkurrenz die dpa-Meldung bringt und das eigene Medium nicht, dann bist du draußen. Bringst du aber was, das nicht durch eine dpa-Meldung geheiligt wurde, dann ist der Text zweifelhaft. Zweifelhaft wie anrühlich, wie fragwürdig, wie dubios.

„Wir wollen nur über Ereignisse berichten, die wir mit eigenen Augen gesehen und mit eigenen Ohren gehört haben.“ So pinselt die dpa ihren Ethos an die Redaktions-Wand und kommt dann zu diesem Wolken-Text: „Schnell kam der Verdacht auf: Die Computer der Clinton-Partei wurden im Auftrag Russlands gehackt.“ Hat die dpa den Verdacht wohl selbst gesehen? Oder doch nur in irgendeiner Washingtoner Hotel-Lobby zwischen dem zweiten und dem dritten Martini zugeflüstert bekommen? Weiter schreibt die Agentur: „US-Geheimdienste kamen zu dem Schluss, dass Russland tatsächlich dahintersteckte.“ Irgendjemand kommt immer zum Schluss, vor allem wenn er am Ende ist.

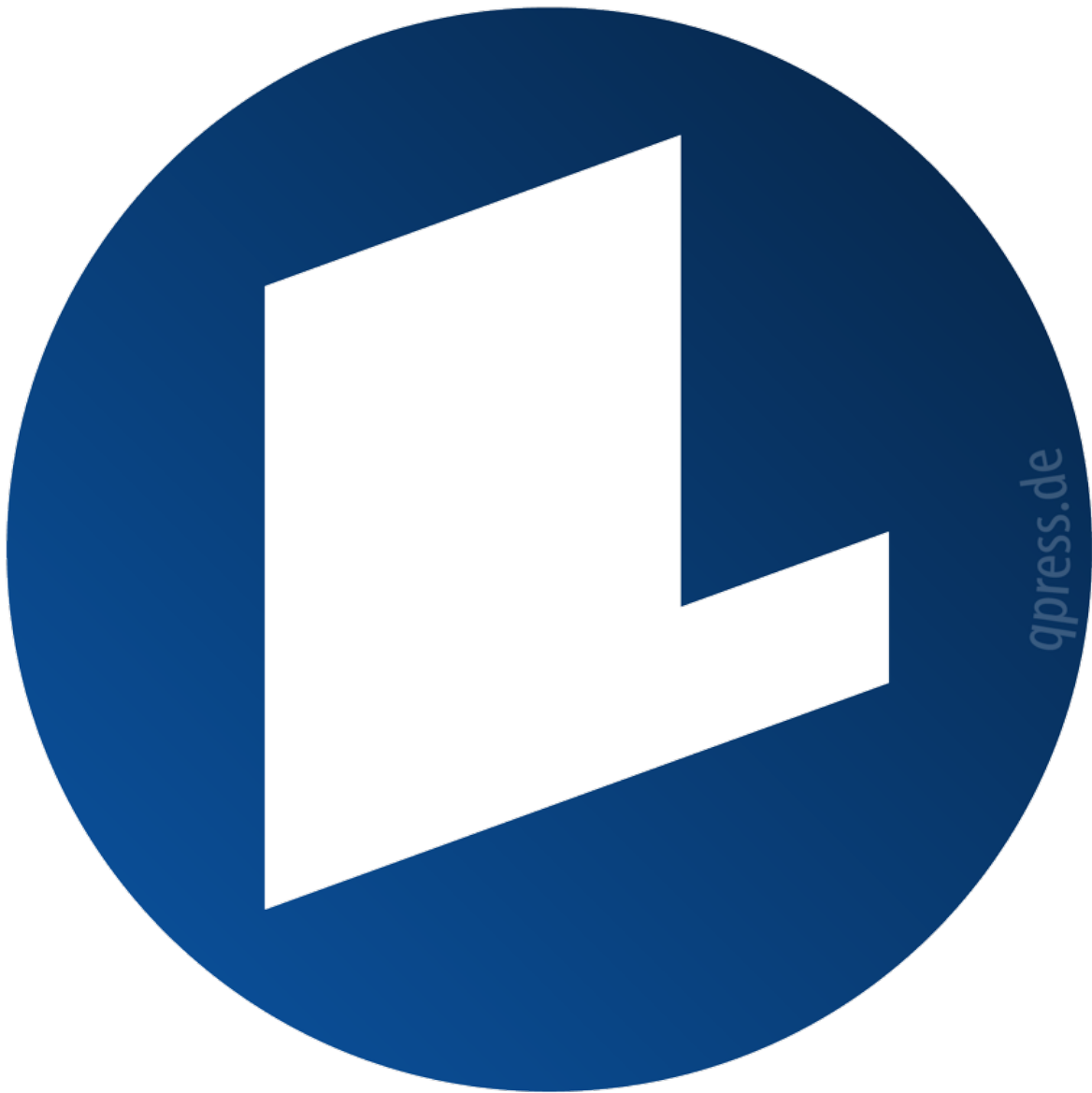
Und Geheimdienste, das weiß der dpa-Redakteur genau, sind total verlässliche Zeugen: Sie haben keinen Namen, sie

widersprechen nie, und vor Gericht sind sie auch noch nie gesehen worden. „Schon während des Wahlkampfes hatte es möglicherweise Kontakte von Trump-Leuten zu russischen Regierungsstellen gegeben“ tut uns dpa kund. MÖGLICHERWEISE! Dafür hätte man einst Blatt-Verbot für drei Monate erteilt. Aber die dpa setzt noch eins drauf: „Trump-Gegner sehen dies als mögliche Einflussnahme auf die Justiz. Dies nährte den Verdacht, dass Trump eigene oder politische Interessen in der Russland-Affäre hat.“ Niemand ist so vertrauenswürdig wie ein Trump-Gegner wenn es um Trump geht, oder?

Und die Nahrung eines unbewiesenen Verdachtes findet immer an der Brust der Missgunst und der Zitze der üblen Nachrede statt. Und eine „mögliche“ Einflussnahmen ist als Nachricht ungefähr so bedeutend wie keine Einflussnahme. Das weiß jeder. Außer der dpa. Und diesen Schrott-Text wagt die Macht um Acht, die mächtige TAGESSCHAU, über die Bildschirme zu verbreiten.



Aber aber, die Öffentlich-Rechtlichen sind doch keine Macht, erzählt der Märchenerzähler um die Ecke oder der Regierungssprecher. Die heißen doch schon rechtlich, da wird es wohl mit rechten Dingen zugehen. – Die ARD, der Betreiber der TAGESSCHAU und anderer Nachrichten-Jonglagen, ist im Spiegel-Ranking der größten Medienkonzerne Deutschlands auf Platz zwei. Denn die ARD, die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland, ist das größte öffentlich-rechtliche Medienunternehmen der Welt. Und die Einnahmen aus Rundfunkgebühren und Werbung übersteigen die Budgets der meisten kommerziellen Medienkonzerne. Ihr Umsatz lag 2012 bei 6,27 Milliarden Euro. Da kann der legendäre Springer-Konzern nur abstinken: Der bekam mal gerade einen Umsatz bei 3,31 Milliarden Euro zustande.



Das Letzte

Und wenn man jetzt noch den öffentlich-rechtlichen ZDF-Jahresumsatz von rund zwei Milliarden Euro zu den ARD-Milliarden hinzuzählt, dann weiß man was man hat: Das Volkserziehungs-Monster Nummer 1. Denn mit den Weihen der Überparteilichkeit und der Objektivität ausgestattet, versorgen die Öffentlich-Rechtlichen jeden deutschen Haushalt mit der amtlich angesagten Denke.

- Kein Wohnzimmer ohne TAGESSCHAU.
- Kein Kinderzimmer ohne „1, 2 oder 3 die Quizshow“ moderiert von der Intelligenz-Bestie ELTON, dem Mann, der schon bei ProSieben das Niveau unter Null drückte.
- Keine private Polit-Debatte ohne Schein-Argumente aus der Manipulationsrunde bei Anne Will.
- Kein Weihnachten oder Neujahr ohne die Verkündigungsstunde von Präsident oder Kanzler.
- Kaum eine politische Aussage ohne den Kernsatz „Westliche Wertegemeinschaft“. Das ist jene Gemeinschaft, deren Werte um so vieles wertvoller sind als jene anderer Gemeinschaften. Warum sonst sollte die Bundeswehr, unter freundlicher Anteilnahme der Öffentlich-Rechtlichen, diese Werte an jeder dritten Welt-Ecke verteidigen?

Natürlich ist Donald Trump nicht so richtig intelligent. Denn jeder Idiot weiß, dass man seit dem Ende des Volksvermögen-Verschleuderers [Boris Jelzin](#) [4] nicht mehr mit Russland redet, wenn man US-Präsident bleiben will. Man darf Drohnen über Unschuldige regnen lassen, man darf gemeinsam mit dem saudischen Mörder-Königshaus einen Krieg im [Jemen](#) [5] befeuern, man darf auch gern rund um Korea an der Atom-Kriegsschraube drehen. Immer gern auch mit dem Beifall der Öffentlich-Rechtlichen. **Was man nicht darf: Mit Russland so reden, als sei das Land irgendwie gleichberechtigt.** Sonst wird so lange Katzenmusik in Deutschland gespielt, bis Trumps Amtsenthebung perfekt ist.

Ehj, Donald, ein Tipp: Sag doch mal, dass die Ukraine dringend in die NATO gehört. Schon bist Du nicht mehr der Idiot, sondern der Held. So spielt die Medienmusik. Stupid.

Ulrich Gellermann, Berlin

Das Buch zum Medium: "**Die Macht um acht. Der Faktor Tagesschau**" von Uli Gellermann, Friedhelm Klinkhammer und Volker Bräutigam; PapyRossa Verlag, Köln; ISBN 978-3-89438-633-7.



► **Quelle:** erstveröffentlicht bei [RATIONALGALERIE](#) > [Artikel](#) [6] vom 12.06.2017

RATIONAL GALERIE [7]
EINE PLATTFORM FÜR NACHDENKER UND VORLÄUFER

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. Russland-Affäre: Eine "Wolke" über Trumps Präsidentschaft. Karikatur von Kostas Koufogiorgos. Koufogiorgos wurde 1972 in Arta, Griechenland geboren, studierte nach dem Abitur 1989 Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Athen und begann zeitgleich als Karikaturist für verschiedene griechische Zeitungen und Magazine zu arbeiten. Seit dem Umzug 2008 nach Deutschland veröffentlicht er seine Karikaturen in verschiedenen Tages-, Wochen- und Online-Zeitungen. Des Weiteren findet man seine Arbeiten in Magazinen (z. B. „Nebelspalter“, „Der Spiegel“), Fach- und Gewerkschaftszeitungen (z. B. „Allgemeine Hotel und Gastronomiezeitung“, „vida“), Onlineportalen (z.B. „web.de“, „gmx.de“), und Bildungsmedien.

2008 wurde sein Buch „Minima Politika“ (mit Wolfgang Bittner) veröffentlicht, 2011 folgte „Frau Schächtele will oben bleiben“ (mit Monika Spang). 2012 erhielt er eine Auszeichnung beim Deutschen Preis für die politische Karikatur „Mit spitzer Feder“. In Griechenland ist er der Karikaturist der Athener Tageszeitung „Eleftherotypia“. Kostas Koufogiorgos lebt mit Ehefrau und Kater in Stuttgart- Bad Cannstatt.

Uli Gellermann / Friedhelm Klinkhammer /
Volker Bräutigam



DIE MACHT UM ACHT

Der Faktor
Tagesschau

PapyRossa

Webseite

>

www.koufogiorgos.de [8] > Facebook: www.facebook.com/koufogiorgos .

2. Buchcover: "Die Macht um acht. Der Faktor Tagesschau" von Uli Gellermann, Friedhelm Klinkhammer und Volker Bräutigam; PapyRossa Verlag, Köln; ISBN 978-3-89438-633-7.

15 Minuten lang informiert die Tagesschau über die vorgeblich wichtigsten Ereignisse des Tages. Als »Flaggschiff der ARD« gibt sie sich als verlässlich, neutral und seriös. Diesen Anspruch hinterfragen Uli Gellermann, Volker Bräutigam und Friedhelm Klinkhammer detailliert und gründlich. Sie gehen der Geschichte der Tagesschau nach, beleuchten ihre Vermittlung und Auswahl von Nachrichten, kommentieren ihre Berichterstattung zu zentralen aktuellen Themenschwerpunkten wie dem Krieg gegen Syrien und dem Konflikt um die Ukraine, stellen die viel zu unbekanntenen »Programmbeschwerden« als Möglichkeit des Zuschauerprotests und der demokratischen Auseinandersetzung mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk dar.

Ihr Fazit ist ernüchternd. Sie halten die Tagesschau weder für verlässlich noch für neutral, nur für bedingt seriös und bestenfalls für schlau. Nach diesen 15 Minuten weiß man, was die Regierung denkt; was die Republik denken soll und

was zu denken unter den Tisch fallen kann. (Klappentext)

3. Vladimir Putin carrying his buddy Donald Trump. Did Vladimir Putin help Donald Trump win the race for President of the United States? **Karikatur** von [Carlos Latuff](#) [9], einem "Politischen Karikaturist", geboren November 1968 in Rio de Janeiro, Brazil. Dieses Werk wurde von seinem Urheber Carlos Latuff als [gemeinfrei](#) [10] veröffentlicht. Dies gilt weltweit. Carlos Latuff (eigentlich Carlos Henrique Latuff de Souza) gewährt jedem das bedingungslose Recht, dieses Werk für jedweden Zweck zu nutzen, es sei denn, Bedingungen sind gesetzlich erforderlich. Sein Blog > [latuffcartoons.wordpress.com](#) [11].

[This caricature of Donald Trump](#) [12] was adapted from Creative Commons licensed images from [Michael Vadon's flickr photostream](#) [13]. This caricature of Vladimir Putin was adapted from a Creative Commons licensed photo from the Russian Presidential Press and Information Office [available via Wikimedia](#) [14]. This background was adapted from a Creative Commons licensed photo from [Jeff Ruane's Flickr photostream](#) [15]. The Russian symbol was adapted from a photo in the public domain [available via Wikimedia](#) [16]. This bodies were adapted from a Creative Commons licensed photo from [The U.S. Army's Flickr photostream](#) [17].

4. DAS ERSTE ist DAS LETZTE. Grafikbearbeitung: Wilfried Kahrs (WiKa) / QPress.de .

HANNES HOFBAUER



5. TAGESSCHAU.de - das deutsche Zentralorgan für NATO-

Märchen. **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa) / QPress.de .

6. Buchcover siehe Pos. 2.

7. Buchcover "Feindbild Russland. Geschichte einer Dämonisierung" von HANNES HOFBAUER. Verlag: Promedia Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Wien 2016; Print: € 19,90. ISBN: 978-3-85371-401-0. / E-Book: € 15,99. ISBN: 978-3-85371-833-9.

Hannes Hofbauer verfolgt das Phänomen der Russophobie zurück bis ins 15. Jahrhundert, als der Zar im Zuge der kriegerischen Reichsbildung gegen Nordwesten zog. Es ging um Herrschaft, Konkurrenz und Meereszugang. Der Kampf um reale wirtschaftliche und (geo)politische Macht wurde auch damals schon ideologisch begleitet: Der Russe galt seinen Gegnern als asiatisch, ungläubig, schmutzig und kriecherisch, Stereotypen, die sich über Jahrhunderte erhalten haben.

Das Feindbild-Paradigma zieht sich wie ein roter Faden durch die Rezeption Russlands im Westen. Aktuell reagiert diese empört auf die Politik des Kreml, der mit der Machtübernahme Wladimir Putins innenpolitisch auf Konsolidierung und außenpolitisch auf Selbständigkeit setzt. Die Wegmarken der neuen Feindschaft sind zahlreich. Sie reichen vom Krieg der NATO gegen Jugoslawien (1999) über die Verhaftung des Oligarchen Michail Chodorkowski (2003) und die Osterweiterung der NATO, den mit US- und EU-Geldern unterstützten „Farbrevolutionen“ bis zum Krieg um die

georgischen Provinzen Abchasien und Südossetien (2008) und hinterlassen die bislang tiefste Kluft im Kampf um die Ukraine (2015), die am überwunden geglaubten West-Ost-Konflikt auseinander gebrochen ist.

„Feindbild Russland“ erzählt die Beziehungsgeschichte des Westens mit Russland und spürt den wirtschaftlichen und geopolitischen Grundlagen der Russophobie nach. Hier gehts zur ausführlichen Buchvorstellung mit Inhaltsangaben, Leseprobe und Interview mit dem Autor - [weiter](#) [18].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/trump-im-russen-sturm-dpa-deutsche-presse-agentur-komponiert-tagesschau-orchestriert>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6450%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/user/register?destination=comment/reply/6450%23comment-form>
- [3] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/trump-im-russen-sturm-dpa-deutsche-presse-agentur-komponiert-tagesschau-orchestriert>
- [4] https://de.wikipedia.org/wiki/Boris_Nikolajewitsch_Jelzin
- [5] <https://de.wikipedia.org/wiki/Jemen>
- [6] <http://www.rationalgalerie.de/home/trump-im-russen-sturm.html>
- [7] <http://www.rationalgalerie.de/>
- [8] <http://www.koufogiorgos.de/>
- [9] http://en.wikipedia.org/wiki/Carlos_Latuff
- [10] <http://en.wikipedia.org/wiki/de:Gemeinfreiheit>
- [11] <https://latuffcartoons.wordpress.com/>
- [12] <https://www.flickr.com/photos/donkeyhotey/28512617446/>
- [13] <https://www.flickr.com/photos/80038275@N00/17008539407/>
- [14] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vladimir_Putin_12020.jpg
- [15] <https://www.flickr.com/photos/eioua/2477847902/>
- [16] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Standard_of_the_President_of_the_Russian_Federation.svg
- [17] <https://www.flickr.com/photos/soldiersmediacenter/6099930876/>
- [18] <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/feindbild-russland-geschichte-einer-daemonisierung-hannes-hofbauer>
- [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anne-will>
- [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anstalt-des-offentlichen-rechts>
- [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ard>
- [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ard-zdf-deutschlandradio-beitragsservice>
- [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/axel-springer-se-0>
- [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/beeinflussung>
- [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/das-erste>
- [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutsche-presse-agentur>
- [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungshoheit>
- [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/die-macht-um-acht>
- [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/donald-trump>
- [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dpa>
- [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einflussnahme>
- [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fake-news>
- [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/friedhelm-klinkhammer>
- [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gatekeeper>
- [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gatekeeping>
- [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gleichschaltung>
- [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/konzernmedien>
- [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/leitmedien>
- [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lugenpresse>
- [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/manipulation>
- [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenmedien>
- [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenpsychologie>
- [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenverdummung>
- [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/medienherrschaft>
- [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/medienhuren>
- [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/medienkonzerne>
- [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/medienunternehmen>
- [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/medienkritik>
- [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mediokratie>
- [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsmanipulation>

- [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/missgunst>
- [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachrichtenagentur>
- [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachrichten-jonglagen>
- [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nato>
- [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/objektivitat>
- [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/offentlich-rechtliche>
- [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/offentlich-rechtlicher-rundfunk>
- [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/offentliche-meinung>
- [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/pressefreiheit>
- [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/propaganda>
- [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rundfunkgebuhren>
- [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland>
- [63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russland-affare>
- [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/russophobie>
- [65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsmedien>
- [66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/tagesschau>
- [67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uberparteilichkeit>
- [68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uble-nachrede>
- [69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/uli-gellermann>
- [70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unternehmensdemokratie>
- [71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/veroeffentlichte-meinung>
- [72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/vierte-gewalt>
- [73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/volker-brautigam>
- [74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/volkserziehung>
- [75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/volksverarschung>
- [76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/westliche-wertegemeinschaft>
- [77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zdf>
- [78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zensur>
- [79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zweites-deutsches-fernsehen>